



Kandidaturbrief

Etienne Rubin

Bewerbung als Vorsitzender

Liebe Jusos,

bald ist es soweit: Auf unserer ordentlichen Mitgliederversammlung wählen wir Jusos Düsseldorf einen neuen Vorstand.

Ich kandidiere erneut für die Position des Vorsitzenden, nachdem ich letztes Jahr bereits die Ehre hatte, diesen wunderbaren Juso Unterbezirk in einer Doppelspitze mit Golzar zusammen zu leiten und würde mich dabei ungemein über Eure Unterstützung freuen.

Seit nunmehr 6 Jahren bin ich aktiv bei den Jusos Düsseldorf dabei und habe sowohl Höhen als auch Tiefen miterlebt. Wir haben zusammen Wahlen gewonnen und auch verloren, wir haben zusammen um inhaltliche Positionen gerungen und diese geeint nach außen vertreten, wir haben zusammen auf Stammtischen Spaß gehabt als auch uns an Wahlkampfständen die Füße wund gestanden.

All das hat, das möchte ich nicht leugnen, sehr viel Zeit und Kraft der Vorstandsmitglieder und für mich persönlich in Anspruch genommen.

Jedoch habe es nie bereut, mich politisch bei den Jusos engagiert zu haben, weil es mir immer immens viel Spaß und Freude bereitet hat und ich hier nicht nur mein politisches Zuhause, sondern nebenbei auch noch sehr viele Freunde und Weggefährten gefunden habe.

Der Grund warum ich mich gerade den Jusos angeschlossen habe, ist die sozialdemokratische Idee einer gerechten Gesellschaft, in der jeder oder jede die gleichen Chancen und Möglichkeiten eröffnet bekommt; einer Gesellschaft, in der es beispielsweise nicht davon abhängt wie groß der Geldbeutel ist, ob man Zugang zu guter Bildung oder guter Gesundheit bekommt. In der jeder oder jede egal, ob arm oder reich, ob Mann oder Frau alles schaffen und erreichen kann.

Die Sozialdemokratie hat sich auch immer für eine friedliche und gerechte Welt eingesetzt. Gerade in Zeiten, wo russische Panzer durch die Ukraine rollen und das Wort Atomkrieg leider wieder in den allgemeinen Wortschatz gelangt ist, braucht es politische Kräfte, die besonnen Handeln und





sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen. Das war für mich immer die Sozialdemokratie!

Mein Programm für das kommende Vorstandsjahr

Wir hatten uns im letzten Jahr als Vorstand vieles vorgenommen, konnten aber leider nicht alles umsetzen. Das hat diverse Gründe gehabt von der wiederkehrenden Coronawelle im Winter bis zu zwei Rücktritten im Vorstand aus privaten Gründen. Daher habe ich folgende Ziele für das kommende Vorstandsjahr, um die Jusos Düsseldorf stärker aufzustellen sowohl personell als auch inhaltlich:

Mitgliederarbeit

Aktuell haben wir Jusos Düsseldorf leider mit einem Rückgang sowohl der Gesamtmitglieder als auch der aktiven Mitglieder zu kämpfen. Das Verhältnis von Gesamtmitgliedern und Aktiven ist für mich inakzeptabel.

Was kann man also tun um die Lage zu verbessern?

Zuerst einmal muss man begreifen, dass Mitgliederarbeit nicht von einem Mitgliederbetreuer alleine ausgeführt wird, sondern vom Vorstand als gesamtes. Jedes Vorstandsmitglied sollte es als seine Pflicht ansehen, neuen Mitgliedern bei der Integration in die Jusos behilflich zu sein.

Auf Stammtischen beispielsweise bringt es wenig, wenn sich die Leute die sich schon lange kennen unterhalten, aber neue Mitglieder isoliert in der Ecke sitzen, weil niemand sie anspricht. Daher muss es Aufgabe der Vorstandsmitglieder sein dort das Gespräch mit neuen Mitgliedern aufzunehmen und für alle Fragen zur Verfügung zu stehen.

Aber auch fernab von Socializing Events und Stammtischen muss es mehr Vernetzung zwischen den Vorstandsmitgliedern im Bereich Mitgliederbetreuung geben. Beispielsweise muss die Mitgliederbetreuung eng mit dem Social Media Team und der Arbeitskreis Koordination zusammenarbeiten, da meistens die erste Kontaktaufnahme von Neumitgliedern über die Social Media Kanäle erfolgt. Da Mitglieder sich auch gerne inhaltlich austauschen wollen, ist eine schnelle Integration in die Arbeitskreise erforderlich. Leider gehen bei diesem Prozess noch viel zu viele Mitglieder verloren. Daher bin ich überzeugt, dass da eine bessere Kooperation im Vorstand schnell für Verbesserungen sorgen wird.

Frauenförderung

Ein seit Jahren bestehendes Problem bei den Jusos Düsseldorf ist die geringe Präsenz und auch Beteiligung von Frauen bei uns. Leider konnte auch im aktuellen Vorstand nichts daran geändert werden.

Im neuen Vorstand würde ich mich dafür einsetzen, Veranstaltungen und Events durchzuführen wie beispielsweise Frauenstammtische, wo weibliche Mitglieder sich untereinander austauschen können und auch Netzwerken können.



Es ist auch imminently wichtig, dass wir als Vorstand zu dieser Thematik die Meinung unserer weiblichen Mitglieder hören und daher würde ich gerne zu Beginn des kommenden Vorstandsjahrs eine Umfrage zum Thema: „Verbesserung der Situation für weibliche Mitglieder bei den Jusos Düsseldorf“ entwerfen, die speziell an die weiblichen Mitglieder bei uns gerichtet ist. Auf Basis der Ergebnisse dieser Umfrage sollten dann weitere Konzepte erarbeitet und eine Diskussion eröffnet werden.

Transparenz

Als Ergebnis unserer Umfrage zur Mitgliederbeteiligung kam heraus, dass viele Mitglieder unsere Arbeit als intransparent und schwer durchblickbar empfinden. Zwar haben wir regelmäßig offene Vorstandssitzungen durchgeführt, dennoch reicht dies alleine nicht aus.

Ich bin froh, dass wir letztes Jahr einen Antrag beschlossen haben, der uns wieder verpflichtet, monatlich eine Mitgliederversammlung durchzuführen. Die Mitgliederversammlung ist der zentrale Ort, wo Juso Arbeit stattfindet. Hier berichtet der Vorstand über seine Arbeit und als oberstes Beschlussgremium wird hier auch über Anträge abgestimmt. Daher war die Rückkehr zur monatlich stattfindenden MV ein wichtiger und richtiger Schritt zu mehr Transparenz und Übersicht. Dazu gehört beispielsweise auch, dass Sitzungsprotokolle wieder allen Mitgliedern öffentlich und leicht zugänglich zur Verfügung gestellt werden.

Auch die Wiedereinführung eines Newsletters, wo die wichtigsten Ereignisse und Events der Jusos Düsseldorf zusammengefasst werden, der an alle Mitglieder verschickt wird, halte ich für eine gute Idee auf dem Weg zu mehr Transparenz und ist auch gerade für neue Mitglieder, die noch nie bei uns waren, eine gute Gelegenheit uns schonmal kennenzulernen.

Inhaltliche Arbeit

Im Gespräch mit Mitgliedern der Jusos und der SPD habe ich in letzter Zeit öfter zu hören bekommen, dass wir Jusos Düsseldorf uns viel zu wenig inhaltlich positioniert haben. Dies ist eine Feststellung, die ich vollends teile.

Der erste Schritt zu einer inhaltlichen Positionierung ist die offene und faire Diskussion unter Mitgliedern. Das kann sowohl in Präsenz bei Themenabenden oder AK Treffen stattfinden als auch im digitalen Raum. Als Golzar und ich letztes Jahr erstmalig für den Vorsitz kandidiert haben, war es eines unserer Hauptziele, diese seit Jahren schwelende Diskussion über die Diskussionsplattform Slack zu Ende zu bringen. Auch wenn Slack sehr viel Potential hat und definitiv ein gutes Tool ist, mussten wir aber leider feststellen, dass es nie wirklich angenommen wurde von den Mitgliedern. Daher sind wir wieder zu einer Diskussionsgruppe auf Whatsapp zurückgekehrt. Dies ist zwar keine optimale Lösung, hat aber dazu beigetragen, dass bei den Jusos Düsseldorf wieder regelmäßig über inhaltliche Themen diskutiert wird. Daher möchte ich diese Möglichkeit der Diskussion im



digitalen Raum in jedem Fall beibehalten.

Themenabende sollten wieder besser geplant und umgesetzt werden. Es ist wahrscheinlich besser, nur einmal in alle zwei Monate einen Themenabend zu veranstalten, aber dafür ein qualitativ hochwertigen Themenabend mit Referenten abzuhalten. Daher werde ich im neuen Vorstandsjahr den Bereich „Veranstaltungen und Themenabende“ wieder als eigenständiges Ressort schaffen.

Zusammenarbeit mit der Ratsfraktion

Leider ist eines der Hauptversäumnisse im letzten Jahr die fehlende Kooperation mit der Ratsfraktion. Es gab sicherlich einige Veranstaltungen zu kommunalen Themen, wie beispielsweise die kürzlich stattgefundene Diskussionsrunde zum Kirchentag oder die Veranstaltung zu E-Scootern in der Stadt. Dennoch war dies nicht ausreichend, besonders vor dem Hintergrund, dass einige „unserer“ Jusos auch im Rat der Stadt sitzen.

Im neuen Vorstandsjahr würde ich gerne das Potential durch unsere Juso-Ratsleute im Stadtrat nutzen, um vor jeder Ratssitzung über aktuell anstehende Themen mit diesen Ratsleuten zu sprechen. Die regelmäßige Vernetzung mit unseren Juso-Ratsleuten hat für beide Seiten enorme Vorteile. So hilft es uns als Jusos dabei einen Einblick in die aktuellen kommunalen Themen zu bekommen und auch unsere Meinungen und Positionen regelmäßig der Ratsfraktion auch direkt mitteilen zu können. Andererseits können die Ratsleute die Stimme der Jusos in ihre Meinungsfindung miteinbeziehen.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Natürlich müssen wir, nachdem wir eine gemeinsame inhaltliche Positionierung gefunden haben, diese auch nach außen tragen. Dazu ist es unabdingbar, dass wir eine vernünftige Pressearbeit durchführen. Daher würde ich gerne das Ressort Social-Media auch noch um das Ressort Presse und Öffentlichkeitsarbeit erweitern.

In Zusammenarbeit zwischen Presseressort und dem Vorsitz als Sprachrohr nach außen muss es uns gelingen, wieder regelmäßig unsere Standpunkte zu politischen Themen als Jusos auch wieder in der Öffentlichkeit zu platzieren. Denn eins muss doch ganz klar sein: Wir Jusos Düsseldorf müssen eine ernstzunehmende Kraft und Stimme in der politischen Landschaft in Düsseldorf sein und nicht die billigen Plakataufhänger der Ortsvereine, die nur im Wahlkampf gebraucht werden!

Bündnisarbeit

Wir Jusos Düsseldorf sind als politische Jugendorganisation natürlich ein Teil der Düsseldorfer Zivilgesellschaft. Es muss ein wichtiges Ziel des kommenden Jahres sein, unsere Beziehungen zu unseren natürlichen Verbündeten in Düsseldorf, wie beispielsweise den Gewerkschaftsjungen oder Wohlfahrtsverbänden zu stärken.

Die Beziehungen zu anderen politischen Jugendorganisationen wie z.B. den Jungen Grünen muss ebenfalls verbessert werden. Denn es ist wesentlich wirksamer gemeinsame Positionen vereint in



der Öffentlichkeit zu vertreten als jeder für sich allein.

Auch im Bereich Antifaschismus müssen wir verstärkt mit Bündnissen wie DSSQ zusammenarbeiten, um NAZIS und Querdenkern zu zeigen, dass wir als demokratische Gesellschaft vereint uns diesen Auswüchsen entgegenstellen. Die Kernaussage war immer und muss immer die Grundlage unserer Arbeit sein: Kein Fußbreit dem Faschismus!

Daher müssen wir gerade auf Gegendemonstrationen von NAZI und Querdenkeraufmärschen wieder mehr Präsenz zeigen, weil Antifaschismus wird nicht nur im politischen Diskurs betrieben, sondern auch auf der Straße!

Ich hoffe, dass Euch mein Konzept für das kommende Vorstandsjahr überzeugen konnte und ihr mir zutraut, die Jusos Düsseldorf auch ein weiteres Jahr als Vorsitzender zu leiten. Ich bin seit 6 Jahren Teil von Euch und habe mich immer für die Jusos mit allem was ich hatte eingesetzt und werde dies noch sehr lange weiter tun. Gemeinsam können wir es schaffen, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr mir Euer Vertrauen schenken würdet! ☺